

SPENGLER-ORNAMENTE

Ein äußerst seltenes Ornamentenbuch...

... aus dem späten 19. Jahrhundert oder dem frühen 20. Jahrhundert sandte uns freundlicherweise Klempnermeister Klaus Walter aus Hinterzarten. Dieses Musterbuch

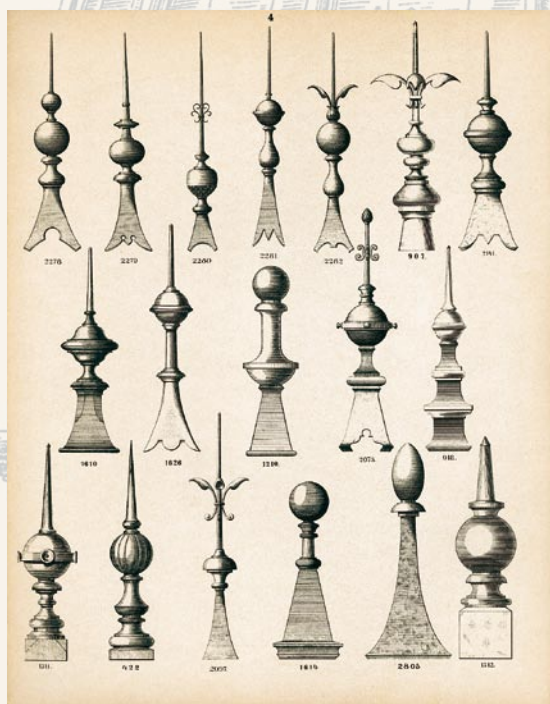
der früheren Zink-Ornamenten-Fabrik & Metalldruckerei Ernst Hahner aus Dresden zeigt wunderschöne Ornamente, die wir unseren Lesern natürlich nicht vorenthalten wollen.



◀ Bild 1.: Titelseite des historischen Ornamentenbuches.



Bild 2.: Auf der ersten Innenseite ist die Fabrik von Ernst Hahner abgebildet, die schon lange nicht mehr existiert, ebenso wenig wie die dort genannte Reissigerstraße. ▶



◀ Bild 3. bis 6.: Dachspitzen in zahllosen und fantasiereichen Variationen.

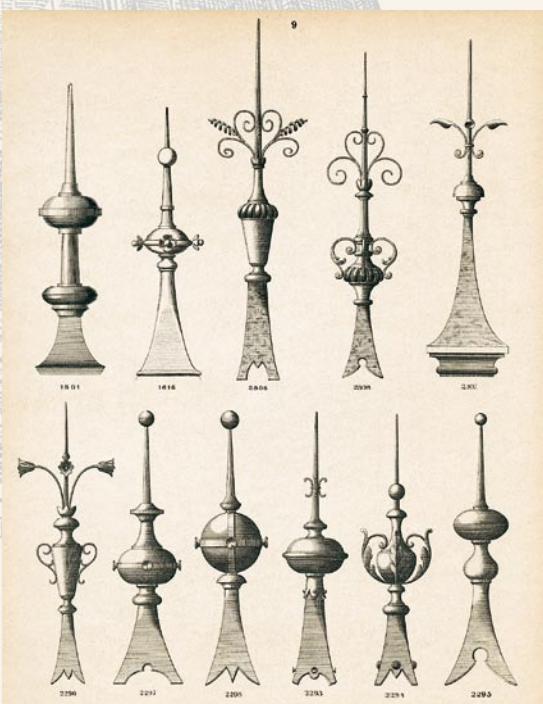
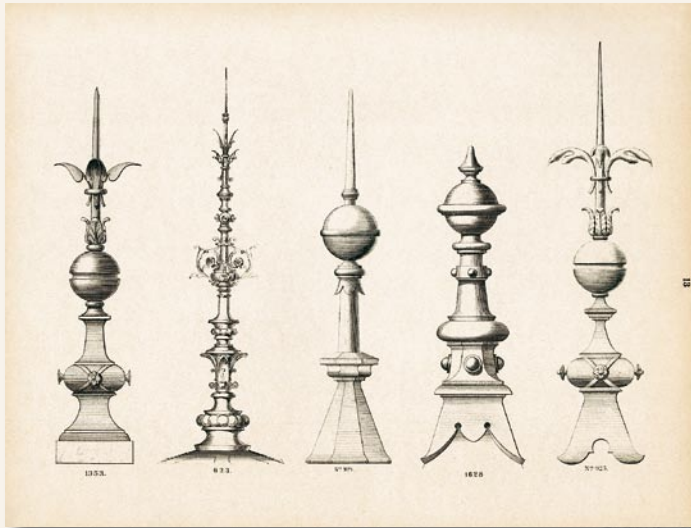


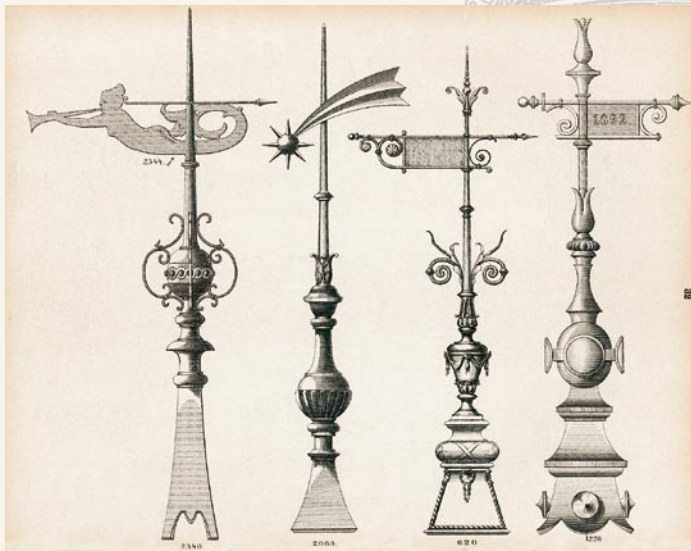
Bild 4 ▶.



◀ Bild 5.



Bild 6. ▷



◀ Bild 7.:
Windfahnen mit
Posaunenengel,
Morgenstern und
Jahreszahlen auf
reich verzierten
Unterbauten.

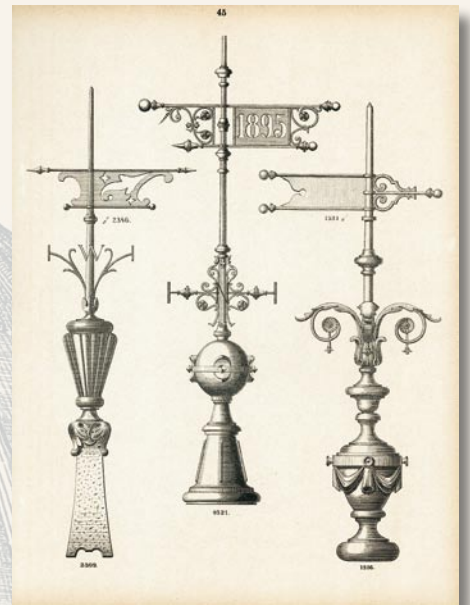


Bild 8.:
Weitere Windfah-
nen mit üppigem
Dekor. ▷



Bild 9.: Türme mit Windfahnen.

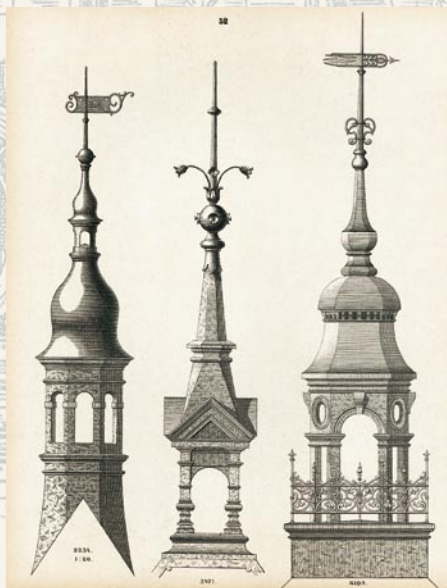


Bild 10.: Weitere Türme mit Windfahnen
beziehungsweise mit einer Turmbekrö-
nung (Bildmitte).

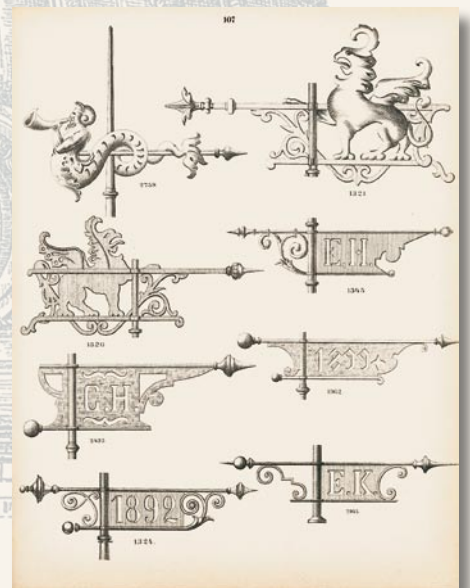


Bild 11.: Prächtige Windfahnen-Motive
unterschiedlichster Art.

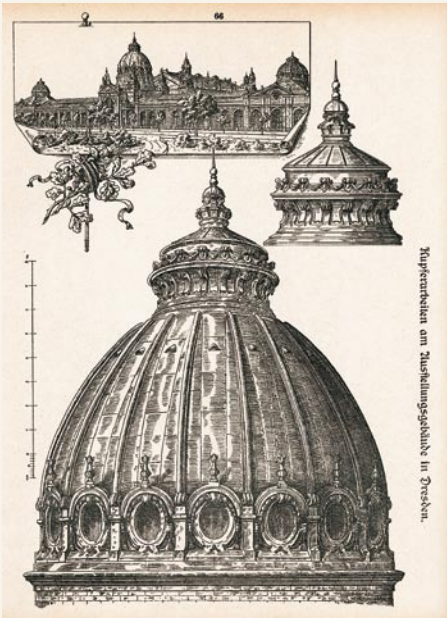


Bild 12.: Kupferarbeiten für das Ausstellungsgebäude in Dresden...

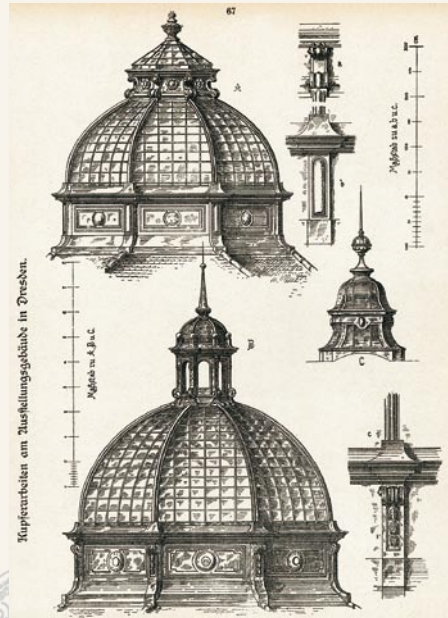
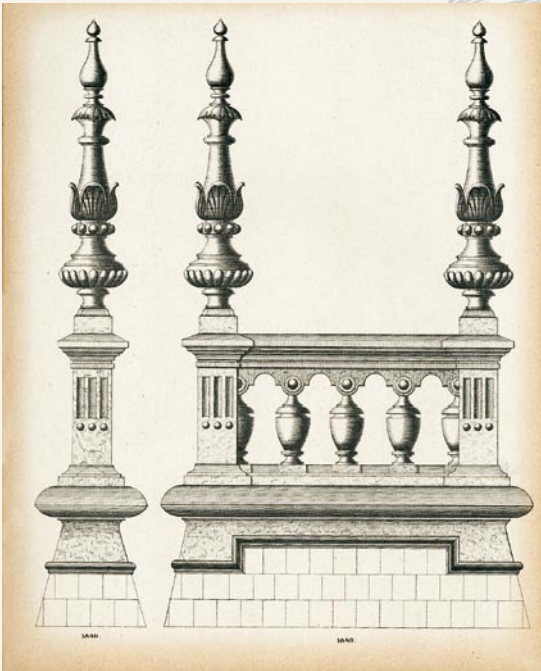


Bild 13.: ... das ebenso wie andere Dresdener Prachtbauten aus dieser Zeit längst abgerissen ist.



Bild 14.: Solche Vasen zierten früher die Aufgänge zu hochherrschaftlichen Gebäuden.



◁ Bild 15.: Ornamentale Bekrönungen für Turm und Dach.

Bild 16.: Mansardfenster als so genannte Ochsenaugen... ▷

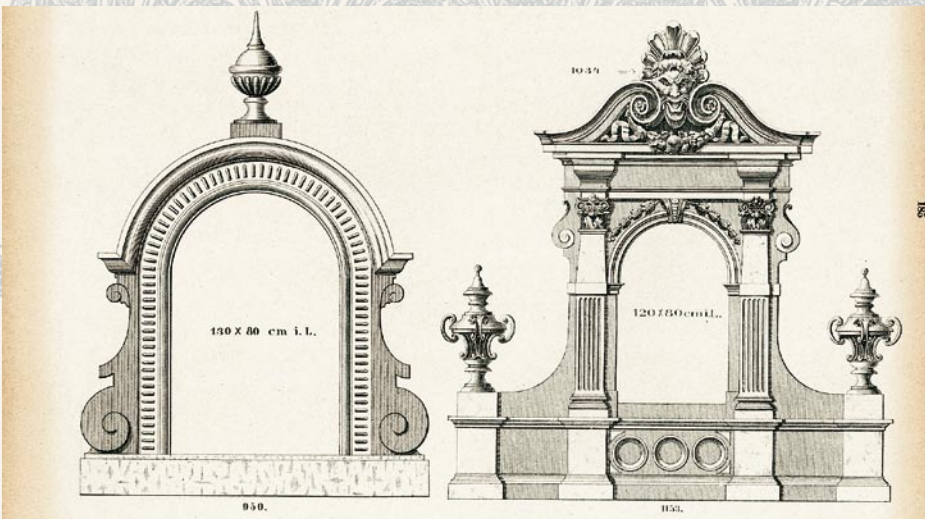
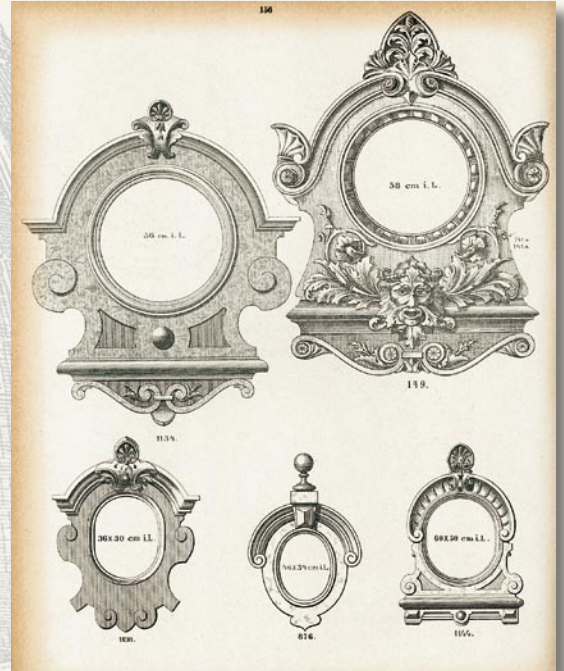


Bild 17.: ... und mit halbkreisförmiger Fensteröffnung.

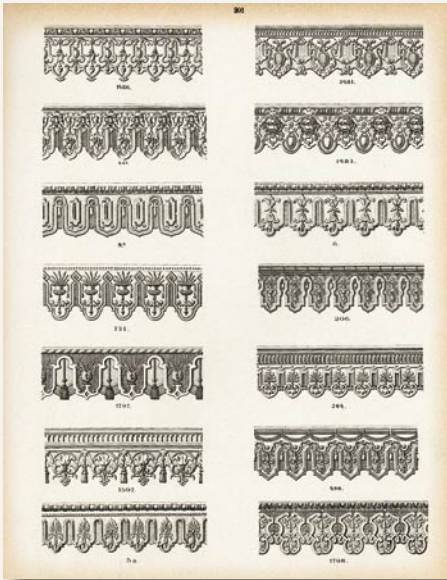


Bild 18.: So genannte Jalousie-Schutzbleche waren früher ein exklusiver Gebäude-Schmuck, beispielsweise im Bereich der Fensterstürze.



Bild 19.: Weitere Dekorelemente aus der Metalldruckerei.



Bild 20.: Plastisch gestaltete Tierköpfe und Tiere bis hin zu Zylinder und Taschenuhr - alles war in Zink oder Kupfer zu haben.



◁ Bild 21.: Wasserspeier mit fantasievollen Drachenköpfen beziehungsweise mit dem Kopf einer Bulldogge oder eines Delfins gab es ebenfalls im Angebot.



Bild 22.: Hier noch einige hübsche Dekorelemente sowie kannelierte Regenfallrohre. Letztere fertigt auch heute noch der deutschstämmige Klempner Hans Liebischer aus San Marcos in Kalifornien (BAUMETALL 1/2003, Seite 12). ▷



Bild 23.: Wohl für den hochherrschaftlichen Lustgarten gedacht war diese Figurengruppe mit zwei drallen Mädchen und einer prachtvollen Vase.

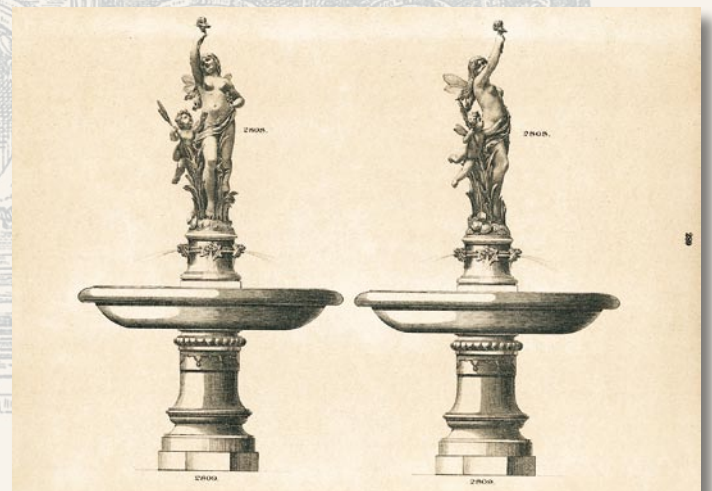


Bild 24.: Dem gleichen Zweck diente offenbar auch dieser Brunnen, gekrönt von einer barbusigen Schönheit.